

BLUEZZ BASTARDZZ



BLUEZZ BASTARDZZ – "That lil' ol' ZZ Top cover band from Hamburg..."

Seit 1980 spielt dieses Bluesrock-Trio aus Hamburg hauptsächlich Stücke von ZZ Top, aber auch von den Rodgau Monotones, Led Zeppelin, AC/DC, Cream, Bryan Adams, Bauer, Garn & Dyke, Westernhagen, Queen, Police u.a. - also meistens schon länger als die Originale... ☺

Eine Repertoire-Liste gibt es beim Webradio [Last.fm](#) mit Originalversionen zum Anhören und auf der [Homepage](#) als [PDF-Datei](#), ebenso eine Beschreibung der [MP3-Playliste](#) mit älteren Demo-Aufnahmen - einfach anklicken, dann sollte der Browser sie automatisch abspielen.

"Arrested for driving while blind in 1998."

Bandmitglieder (v.l.n.r.):

Michael Nagorsnik, Bass und Gesang

Hans-Jürgen Bardenhagen, Gitarre und Gesang

Thomas Harms, Schlagzeug

Bluezz Bastardzz im 3. Jahrtausend:

Inzwischen sind die Bluezz Bastardzz auch auf [Myspace](#), [YouTube](#), [Last.fm](#), [Facebook](#) und [Twitter](#) vertreten, wo man Live-Videos (z.B. mit "[Thunderbird](#)" von ZZ Top), neue und neu abgemischte Demo-Songs, Blogs, aktuelle Bandfotos und die nächsten Auftrittstermine finden kann.

Für Veranstalter:

Wir spielen sowohl einzelne Gigs in und um Hamburg als auch bei Open Air- und Kneipenfestivals in weiter entfernten Orten. Unsere Gage hängt dabei immer von der Entfernung (Benzin- und Übernachtungskosten) und dem Aufwand ab (wieviele Sets, PA, Licht, Backline vorhanden usw.).

Kontaktadresse:

Hans-Jürgen Bardenhagen

Maschener Schützenstr. 14

21220 Seevetal

Tel.: 04105 85048 oder 01520 460 6656

E-Mail: bluezzbastardzz@arcor.de oder hans-juergen.bardenhagen@arcor.de

BLUEZZ BASTARDZZ – 30 Jahre ohne Bewährung...

Im November 2010 ist es genau 30 Jahre her, dass sich **Michael Nagorsnik** (Bass, Gesang), **Hans-Jürgen Bardenhagen** (Gitarre, Gesang) und **Thomas Harms** (Schlagzeug) zu einer Coverband zusammenfanden, damals noch als „Jessie Kiplinger Band“. Die Sterne standen wohl günstig, denn vorher spielten die Hamburger Schulfreunde in anderen Bands, die aus dem einen oder anderen Grund nicht funktionierten. **ZZ Top** hatte gerade im April 1980 ein grandioses Rockpalast-Konzert in der Essener Grugahalle abgeliefert, von dem die Fans heute noch schwärmen, so dass die grobe Richtung schon mal feststand: "Alles, was abgeht und Spaß macht."

Neben Songs der "lil' ol' band from Texas" wurden auch Stücke der **Rodgau Monotones** ins Programm genommen, denn die waren damals in Essen sogar live als Zuschauer dabei und passten mit ihrer hessischen Pampa-Power prima ins Konzept. Ebenso waren Titel von **Marius Müller-Westernhagen** Pflicht, denn die liefen schließlich zu dieser Zeit sogar im Radio, nicht nur in den Hamburger Rock-Discos. Für die härtere Gangart wurden **Led Zeppelin** und **AC/DC** verpflichtet, für die etwas andere Stimmung **The Police**. Außerdem fanden sich noch einige Perlen von **Queen**, **Bryan Adams**, **Cream**, den **Rolling Stones**, **Bauer**, **Garn & Dyke** und anderen Bands, die man damals im Sounds oder Big Apple hören konnte.

Mit diesem ausführlichen Bluesrock-Repertoire spielten sie dann in Hamburger Clubs und bei Open Air- oder Kneipen-Festivals in Norddeutschland, z.B. im Logo, Knust (damals noch in der Brandstwiete), Café Kaputt, Lütt Huus, BaRRock, Music-Club Live, Consortium Harburg, Erhorns Gasthaus Vahrendorf, Kamphuis Quickborn, Connor's Pub Bad Oldesloe, Hall of Fame Henstedt-Ulzburg, BeLa Bremervörde, Meisenfrei Bremen, Sounds Lübeck, Hein & Beas Scheune Dänschendorf auf Fehmarn, Open Air Waldbühne Albersdorf und in Rellingen mit Soultrain sowie beim Coverband-Festival Moorburg mit Bon Scott und Top Priority. Ein Highlight war 2010 das Harley-Davidson Mountain Custom Festival in Andorra.

Während dieser inzwischen 30 Jahre entstanden auch mal längere Zwangspausen wegen akutem Übungsraum-Mangel oder anderen Widrigkeiten, aber irgendwie war immer klar, daß es da noch "die Band" gab - um einen berühmten Blues-Bruder zu zitieren. Und seit 1998 heißen sie nun also **Bluezz Bastardzz - "That lil' ol' ZZ Top cover band from Hamburg..."**, da dies den eindeutigen Schwerpunkt ihrer Setliste ausmacht.

Das obige Farbfoto liegt auch in digitaler Form und besserer Qualität als im SW-Ausdruck vor, ebenso andere Bandfotos, die Sie auf den folgenden Seiten ansehen und per Rechtsklick herunterladen können:

Myspace-Bandalbum: <http://www.myspace.com/bluezzbastardzz/photos/>

Homepage-Bilder: http://bluezzbastardzz.kilu.de/zz_top_coverband_gegucke.htm

Wir schicken sie Ihnen gerne als Email-Anhang zu, falls der Download nicht klappen sollte, ebenso wie diese Band-Info, die auch als PDF-Datei auf unserer Homepage verfügbar ist. Bitte benachrichtigen Sie uns, falls Sie unser Info-Material inklusive einer Demo-CD mit den Songs von der Myspace-Seite lieber per Post erhalten möchten.

Bluezz Bastardzz - Technical Rider

Floor-Monitor mit
1x15" oder 2x15"
Bass und Horn

Da der Bass auf der Bühne nur über die
Monitore kommt, sollten sie mindestens
einen 15-Zöller mit genügend hoher
Belastbarkeit haben (300 Watt).

Floor-Monitor mit
1x15" oder 2x15"
Bass und Horn

Gesangs-
Mikro

Die meisten Stücke singt der Gitarrist (links),
der Bassist (rechts) 1-2 sowie Backing Vocals.

Gesangs-
Mikro

Roland Chorus
Echo RE-501 mit
XLR-Ausgang

Mesa Boogie
Mark IIB
60 Watt Top mit
EVM-12L Box

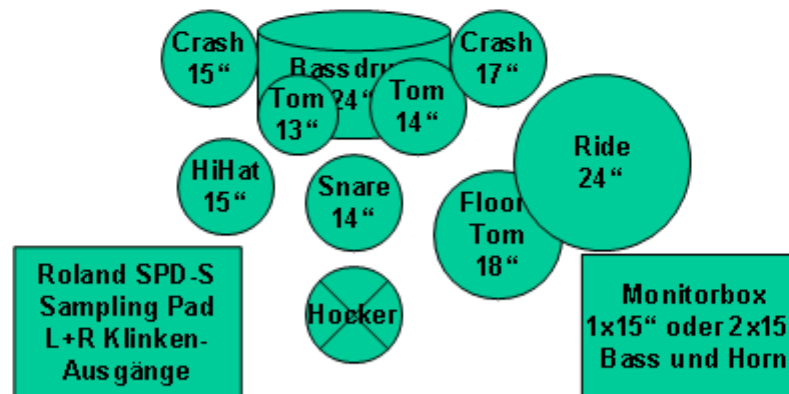
Die Gitarre geht direkt in den Boogie.
Das Monosignal aus dem Roland
Chorus/Echo-Effektgerät muss auf PA
und Monitore gelegt werden.

Kein eigenes Licht vorhanden, daher wird eine
Standard-Beleuchtung entsprechend der
Bühnengröße benötigt.

Exef Bass-Vorstufe
mit Klinkenausgang
und DI-Buchse

Der Bass geht direkt in
die Vorstufe und von dort
in die PA und auf die
Monitore - also kein
eigener Verstärker.

Auf Festivalbühnen mit
anderen Bands benutzen
wir auch vorhandene
Bass amps.



Drumset Außenmaße mindestens 2,5 x 1,9m; relativ
laut, daher Verstärkung entsprechend der Saal-Größe
(gar nicht, nur Bassdrum und Snare, + Overheads
usw.). Das Stereosignal aus dem Roland Sampling
Pad muss auf PA und Monitore gelegt werden.